



Unser Wichernchor sucht Tenöre und Bässe

„Singt dem Herrn ein neues Lied, (...) preist den Herrn, der niemals ruht!“



Wir 17 Sängerinnen und 5 Sänger möchten mit unserer Chorleiterin Frau Fiedler gerne noch mehr „neue Lieder dem Herrn singen“, aber für einen wohlklingenden vierstimmigen Chor fehlen uns noch Männer - wie Sie selber sehen und bei unseren Auftritten in den Gottesdiensten oder beim Sommerfest hören konnten.

Wir Laien singen mit großer Freude unter der kompetenten Leitung von Frau Fiedler - sie ist ausgebildete Gesangspädagogin - traditionelles und modernes Liedgut.

Leider überträgt mein Text unseren Wunsch nur in Buchstabenform und nicht musikalisch, aber kommen Sie doch einfach nächsten **Mittwoch um 20 Uhr** in den Gemeindesaal (über dem Kindergarten) der Wichernkirche, Sulzbacher Straße, und singen Sie **bis 21.30 Uhr** mal mit. Wir freuen uns auf Sie!

Am 3. Advent, dem 17. Dezember, hören Sie uns um 20 Uhr im Gottesdienst in der Wichernkirche - oder sind Sie dann schon Chormitglied?

Für den Chor Ingrid Vahlbruch-Frenzel

Sie sind herzlich eingeladen zum Abendgottesdienst immer am 3. Sonntag um 20 Uhr in der Wichernkirche

Zeit zum Zuhören

Zeit, um zur Ruhe zu kommen

Zeit, um seinen eigenen Gedanken nachzuhängen



Am 17.12. adventliche Musik mit Kirchenchor und Posaunenchor



Erntedank 2006

Es sollte ein Festtag werden, dieser 1. Oktober, und er übertraf alle Erwartungen. Nicht nur die Gäste der *Mit-uns-Gemeinde* (Menschen mit geistiger Behinderung) waren zahlreich gekommen, auch die Lehndorfer und Kanzlerfelder. Rappellvoll war die Kirche, die Plätze reichten kaum aus. Viele (u.a. die Gäste und der Geschwister-Sperling-Kindergarten) hatten den festlichen Dankgottesdienst vorbereitet, der alle gleichermaßen ansprach. Schön war auch die Taufe des kleinen Tim. Seinen Abschluss fand der Gottesdienst dann draußen. Mit Gebet und Segensworten wurde der neu gestaltete Kirchplatz seiner Bestimmung übergeben.



Helga Rodekohl, Irmgard Roch, Regine Ohlsen, Anita Domnowski und Karin Hildebrandt (von links) Foto: Ursula Przygoda

Kuchenbuffet und Getränke sowie ein Brotmarkt mit vielen leckeren Brot- und Brötchenvarianten luden zum Schmaus ein. Es wurde tüchtig zugegriffen, aber auch manch Schein und Münze in das Opferkorbchen gelegt. Und dies Ergebnis kann sich sehen lassen: 220 Euro Reingewinn, die der *Mit-uns-Gemeinde* für ihre Arbeit übergeben werden konnte.

Ein herzliches Dankeschön den Spenderinnen und Spendern und allen fleißigen Helferinnen, besonders auch vom *Frauenfrühstück 50+*, die diesen Tag zu einem schönen Erlebnis werden ließen.

Ursula Przygoda

Klosterfrauen

Es fiel mir nicht allzu viel dazu ein: Hildegard von Bingen, Melisengeist, strenges Outfit. Vermutlich ging es den anderen Frauen ebenso, die sich auf Einladung des Mütterkreises (Gestaltung Stefanie Platz) am 24. September trafen. Mit viel Esprit brachte uns Frau Pfr. Dorothea Biersack (Ev. Frauenhilfe BS) in anschaulichen Lebensbildern bedeutende Klosterfrauen ganz nah. Na klar, die erwähnte Hildegard von Bingen kannten wir alle, auch Roswitha von Gandersheim, ebenso Klara von Assisi, aber die anderen? Z.B. Mechthild von Magdeburg, die über drei Jahrzehnte als Beginin* wirkte, oder Katharina von Sienna, die den Mantellaten* beitrug und ein halbklosterliches Leben führte. Apropos Katharina. Eine dieses Namens war uns dann doch ganz bekannt: Katharina von Bora, Luthers Frau!

Es waren allesamt besonders herausragende Frauengestalten, deren Lebensgeschichten wir aufmerksam nachspürten. Und da sage einer, Klosterfrauen spielen oder spielten für uns keine Rolle!

Ursula Przygoda

* *Beginen und Mantellaten sind Mitglieder religiöser Gemeinschaften, die zwischen Ordensgemeinschaften und Laien angesiedelt sind.*